

# Rhein-Ruhr-Express (RRX)

## Planfeststellungsabschnitt 3.0a

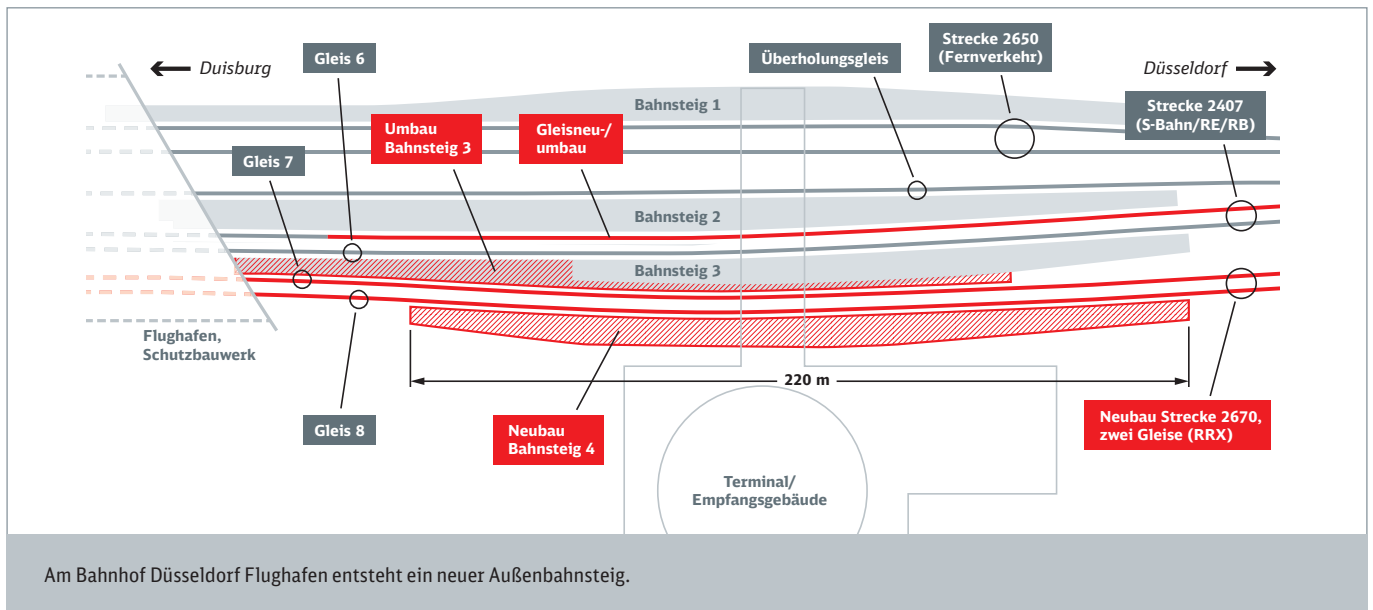
### Düsseldorf-Unterrath – Düsseldorf-Kalkum

## Geplante Infrastrukturmaßnahmen



Im Rahmen des Projektes RRX soll die Strecke zwischen Düsseldorf-Benrath und Duisburg durchgängig auf sechs Gleise ausgebaut werden. Der Abschnitt Düsseldorf–Duisburg ist der am dichtesten befahrene Teilabschnitt im RRX-Kernkorridor. Durch den Bau der erweiterten Infrastruktur für den gesamten Schienenpersonenverkehr kann in diesem Bereich eine deutlich verbesserte und vor allem zuverlässigere Verkehrsleistung angeboten werden.

Zwischen Duisburg und Düsseldorf wird der Verkehr aufgrund des RRX sowie weiterer Verbindungen im Regionalverkehr (RE/RB) weiter zunehmen. Zukünftig soll es zwischen Düsseldorf und Duisburg acht Linien im Regionalverkehr pro Stunde geben. Darin sind die S-Bahnlinien noch nicht eingerechnet. Diese geplanten zusätzlichen Verkehre überschreiten die Kapazität der heute vier- bzw. in Teilen schon vorhandenen fünfgleisigen Infrastruktur, die sich an ihrer Kapazitätsgrenze befindet. Dazu kommt, dass der RRX in einem reinen 15-Minuten-Takt verkehren soll, was zusätzliche Kapazitäten notwendig macht. Darüber hinaus können durch die jeweils eigenen Gleise für Fern-, Regionalverkehr und S-Bahn die Betriebsqualität und die Pünktlichkeit deutlich verbessert werden. Aus diesen Gründen müssen zwischen den Verkehrsknoten Düsseldorf und Duisburg ein bzw. zwei weitere Gleise für den RRX gebaut werden.



Der PFA 3.0a beginnt in Düsseldorf-Unterrath südlich der Straßenüberführung Kieshecker Weg. Er endet an der Gemarkungsgrenze zwischen Düsseldorf-Kalkum und Düsseldorf-Angermund. Am Düsseldorfer Flughafen beginnt der Ausbau auf sechs Gleise. Die beiden neuen Gleise werden durch die freie Röhre im bestehenden Flughafenschutzbauwerk unter der südlichen Start- und Landebahn des Düsseldorfer Flughafens hindurchgeführt. Für die beiden neuen Gleise wird der bestehende Bahnsteig an Gleis 6 zu einem Mittelbahnsteig umgebaut. An dem neuen Gleis 8 wird ein neuer Außenbahnsteig errichtet. Dieser wird wie die übrigen Bahnsteige mit einem Aufzug und Fahrsteigen an die Verteilerebene und den Durchgang zum SkyTrain in Richtung Terminal angeschlossen.

Die neuen Gleise können im Bereich der Kalkumer Schlossallee unterhalb der vorhandenen Brücke verlegt wer-

den, da hier noch Platz für diese ist. Im Bereich des ehemaligen Bahnhof Kalkum, an dem bereits heute keine Züge mehr halten, ist ein Kreuzungsbauwerk geplant. Grund hierfür ist, dass die Züge in Düsseldorf und Duisburg jeweils unterschiedlich ein- und ausfahren (Linien- gegenüber Richtungsbetrieb) und deshalb einen Gleiswechsel vornehmen müssen. Ohne ein Kreuzungsbauwerk müssten die Züge über mehrere Gleise hinweg das Gleis wechseln und würden sich dadurch gegenseitig behindern.

### Schallschutz im PFA 3.0a

Im PFA 3.0a ist der Neubau von Schallschutzwänden im Bereich Düsseldorf-Lichtenbroich bahnrechts auf einer Länge von rund 940 Metern und einer Höhe von bis zu sechs Metern vorgesehen. Diese Wände bestehen in Teilen aus einer Kombination von Wall und Schallschutzwand.

Im Bereich Düsseldorf-Kalkum ist der Neubau einer Schallschutzwand bahnlinks auf einer Länge von rund 650 Metern und einer Höhe von sechs Metern geplant.

Zusätzlich wird im PFA 3.0a das Besonders überwachte Gleis (BüG) auf einer Länge von rund 1,8 Kilometern eingesetzt. Dabei überprüft ein Schallschutzwand den akustischen Zustand der Schienen. Wenn nötig werden die Oberflächen von einem Schienenschleifzug geglättet. Die darüber hinaus verbleibenden Gebäude, bei denen die Immissionsgrenzwerte dennoch nicht eingehalten werden können, haben dem Grunde nach Anspruch auf passiven Schallschutz.

Weitere Informationen unter [www.rheinruhexpress.de](http://www.rheinruhexpress.de)



Blick in die Zukunft: RRX auf der Fahrt nach Köln

### Impressum

Herausgeber:  
DB Netz AG  
Großprojekte West  
Mülheimer Straße 50  
47057 Duisburg  
Telefon: 0203 3017-2799  
E-Mail: [rrx@deutschebahn.com](mailto:rrx@deutschebahn.com)  
[www.rheinruhexpress.de](http://www.rheinruhexpress.de)

Foto:  
Siemens AG (S. 2)

Änderungen vorbehalten,  
Einzelangaben ohne Gewähr.  
Stand Januar 2018